Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 127. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: :: | **Halver** **Freitag, den 3. Juni.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für den Monat Juni werden von allen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Ueber Witterungskunde und Wetterdienst.

Nach einem Vortrage von Winterschuldirektor Tillmann in Ascheberg. Dem Münst. Anz. entnommen.

(Fortsetzung.)

Auch das Verhalten von Tieren und Pflanzen hat man vielfach bei der Wettervorhersage herangezogen; im allgemeinen aber wird man finden, daß Tiere und Pflanzen ihr Verhalten nicht nach dem zu erwartenden, sondern nach dem herrschenden Wetter richten. Hierher gehört auch das Verhalten der Hühner beim Regenwetter. Wenn das Huhn Hunger bekommt, wird es regelmäßig seinen Stall verlassen, um Futter zu suchen, mag das Regenschauer vorüber sein oder der Dauerregen unaufhörlich niederrieseln. Wie weit der Aberglaube und der Drang, auf alle mögliche Weise etwas über das kommende Wetter zu erfahren, geht, zeigt folgende Zeitungsnotiz: „Ein Geflügelhändler hat, so wissen „Nos Loisirs" ihren Lesern zu erzählen, ein eigenartiges Verfahren entdeckt, um mit Hilfe seiner Vögel die Witterung vorauszuahnen. Bei den Vögeln, insbesondere weißen Hühnern, wird ein kleines Quantum Pfeffer der Nahrung zugesetzt; dieser Pfeffergenuß soll die unerwartete Wirkung haben, daß das Gefieder eine rötliche Färbung annimmt. Die auf diese Weise genährten und gefärbten Hühner werden damit zu zuverlässigen Wetterpropheten und ersetzen das Barometer vollkommen. Alle Temperaturschwankungen künden sie vorher an. Wenn Regen naht, so wandelt sich die rötliche Färbung des Gefieders in einen dunkleren Farbton; wenn die atmosphärische Depression und die Feuchtigkeit der Luft sehr groß sind, so werden die Hühner geradezu scharlachrot. Die französische Zeitschrift, die von diesem seltsamen Vorgange der Natur erzählt, weist dabei auch auf die wetterprophetischen Eigenschaften der Wundnarben hin. Bei Witterungswechsel verändert sich die Farbe der Narbe, das Rot spielt dann ins Violette, und alte Veteranen erkennen daran jeden Witterungsumschlag im voraus." Hinsichtlich der Bauernregeln kann man sagen, daß von sämtlichen höchstens der zehnte Teil eine gewisse Berechtigung hat, die allermeisten dagegen unrichtig wertlos und unzuverlässig sind, Die zuverlässigste dieser Bauernregeln ist auch heute noch die, welche da sagt: „Kräht der Hahn auf'm Mist, dann ändert sich's Wetter, oder es bleibt, wie's ist.

Wer mit Interesse die verschiedensten Witterungserscheinungen fleißig und nachdenkend beobachtet, wird ja schließlich wohl in der Lage sein oft mit gutem Glück eine Wettervorhersage auszuüben. Im allgemeinen genügt es aber nicht, wenn man nur die lokalen Witterungsverhältnisse kennt, sondern man muß sich auch mit der Wetterlage im weitbegrenzten Gebiete bekannt machen. So kommt es z. B. nicht selten vor, daß bei hohem Barometerstande Niederschläge stattfinden, dagegen bei einem niedrigen Luftdrucke trockenes Wetter herrscht. Da muß doch sofort einleuchten, daß bei solchen Witterungslagen Verhältnisse vorliegen, die wir nicht von unserem Wohnorte aus übersehen können. Hier leisten die von den einzelnen Wetterdienststellen herausgegebenen Wetterkarten gute Dienste. Somit kommen wir zu der wissenschaftlichen, streng meteorologischen Wettervorhersage.

Das Wetter entsteht aus der Wechselwirkung der meteorologischen Elemente: Temperatur, Feuchtigkeit, Bewölkung, Niederschlag, Luftdruck und Wind. Der Schauplatz für alle Vorgänge, die wir unter dem Namen Witterung zusammenfassen, ist das Luftmeer, eine Lufthülle, die die Erde in einer Höhe von schätzungsweise 300 bis 400 Kilometern umgibt. An der Erdoberfläche ist die Luft am dichtesten; nach oben hin wird sie immer dünner und geht dann ohne feste Grenze in den Luftraum über. Die Luft ist ein Gemenge von mehreren Gasen und besteht aus etwa 79 Prozent Stickstoff, 20 Prozent Sauerstoff, 0,03 Prozent Kohlensäure und wechselnden Mengen Wasserdampf. Ferner enthält die Luft stets wechselnde Mengen Staub, die einen wesentlichen Einfluß auf die Regenbildung ausüben. Enthält doch jeder Regentropfen ein Körnchen Staub. In dieser Atmosphäre spielen sich nun die Vorgänge ab, deren Gesamtheit das Wetter ausmacht. (F. f.)

Westfalen-Rheinland.

Halver, 3. Juni.

—* In der Mittwoch vormittag fortgesetzten Ziehung der Königl. Preuß. Klassenlotterie fielen 10000 Mk. auf Nr. 62119 97225; 5000 Mk. auf Nr. 170155 174334 220113 244132 268820 283911, 3000 Mk. auf Nr. 1684 1896 5989 6607 24993 28933 39031 40628 46964 52298 58840 62075 62919 64588 68326 76255 80085 82116 84794 88173 88416 91259 92225 101211 108961 114057 118542 134334 135486 141466 145503 152106 152802 153237 153917 159053 159762 161082 176560 177851 191242 207436 214475 223274 223295 229278 232261 233967 240634 246356 247067 247688 254893 258381 270036 270351 280049 282329 284080 287675 295568 301671. Nachmittags: 30000 Mk. auf Nr. 299573, 10000 Mark auf Nr. 302167, 5000 Mk. Nr. 8979 29776 36045 132377 186063 216660 276697, 3000 Mk. auf Nr. 1383 13288 20608 23061 35682 37383 41645 46003 46502 56658 64051 70706 71293 73222 75614 77206 78452 86203 94880 107185 108454 112809 112877 118654 118711 135613 153850 160901 175100 189643 201629 204203 207945 209556 219236 224592 241464 253122 269441 298043 300046.

—* Provinzialausschuß. Die nächste Sitzung des westfälischen Provinzial-Ausschusses findet voraussichtlich am 2. Juli ds. Js. in Münster statt.

—* Juni-Bauernregel. Vom Wetter im Monat Juni künden folgende Bauernregeln: Juniregen bringt reichen Segen. — Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht. — Juni verdirbt das ganze Jahr, wenn er kalt und regnerisch war. — Ist der Juni warm und naß, füllt sich Scheuer und Faß. — Nicht zu naß und nicht zu kühl, nicht zu trocken, nicht zu schwül. — Warm und naß und kühl und trocken, dann gibt der Brachmond in die Milch zu brocken. — Ein Feuer und ein Wasserkessel drauf, das ist des Juni bester Lauf. — Juni feucht, aber warm macht den Bauer auch nicht arm. — Bläst der Juni ins Donnerhorn, so bläst ins Land das liebe Korn. — Was im September soll geraten, daß muß schon im Juni braten. — Auf den Juni kommt es an, ob die Ernte soll bestahn. — Stellt der Juni mild sich ein, wirds auch der Dezember sein. — Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. — Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß.

+ **Kierspe-Bhf.,** 1. Juni. Der hiesige Männer-Gesangverein „Eintracht" feiert am kommenden Sonntag im Lokale des Herrn Cramer hier sein diesjähriges Stiftungsfest. Wie in den Vorjahren so wird auch diesmal der Verein durch ein reichhaltiges, abwechselndes Programm seinen Besuchern genußreiche Stunden verschaffen. In dem Konzert wirken die Solisten: Frl. Werle vom Konservatorium Hagen und Herr Lehrer Glörfeld-Lüdenscheid mit. Wir verfehlen nicht, unsern Lesern den Besuch des Konzertes zu empfehlen.

(§) **Meinerzhagen,** 1. Juni. Die hiesige Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung wie folgt verhandelt und beschlossen: Der Herr Landeshauptmann soll gebeten werden, die für den Neubau der Straße von Mannesmann bis zum Amtsgericht aus dem Straßenbaufonds bewilligte Beihilfe von 4665 Mk. und aus dem Westfonds bewilligte Beihilfe von 3800 Mk. bis zum 1. Dezember 1911 für die Gemeinde verfügbar zu halten. Durch die Fertigstellung der bereits gebauten Teilstrecke hat die Gemeinde ungefähr die Hälfte der Baukostensumme aufgebracht und ungefähr 3000 Mk. für den Anschlußweg zur neuen Schule verwendet. In Anbetracht des noch im Bau begriffenen 8klassigen Schulgebäudes und der Unterhaltung der Landwege ist es leider der Gemeinde nicht möglich noch im diesem Jahre den Ausbau der ganzen Wegestrecke vorzunehmen und die Kosten hierfür zu tragen. Dem Beschlusse des evangelischen Schulvorstandes vom 12. Mai d. J. betr. Gewährung einer Amtszulage von 1000 Mk. an den Rektor der hiesigen Schule wurde zugestimmt. Zur Deckung der hiesigen Schulneubaukosten wurde beschlossen eine weitere Anleihe von 15000 Mk. bei der hiesigen Sparkasse zu machen. Dem Beschlusse der Schulhausneubau-Kommission betr. Beschaffung der erforderlichen Wandtafeln wurde in der vorgeschlagenen Weise beigetreten. Die Ausführung der Lichtanlage im hiesigen Schulneubau wurde dem Herrn Obermonteur Jurchen hier übertragen. Bezüglich der Regelung des Hebammenwesens hält Gemeindevertretung nach den gemachten Feststellungen eine Versicherung der Hebammen bei der allgemeinen Deutschen Zuschußkasse und der Kranken- und Sterbekasse der Vereinigung Deutscher Hebammen für die hiesigen Hebammen hier nicht erforderlich. Der entworfenen Polizei-Verordnung betr. Regelung des Fuhrwerksbetriebes wurde zugestimmt. Eine Armensache wurde erledigt. Verschiedene Kommunalsteuern wurden niedergeschlagen. Ein Antrag des Herrn Amtmanns betr. Unterhaltung des Amtshauses wurde an die Amtsvertretung verwiesen.

× **Valbert,** 1. Juni. Am 12. d. M. feiert der Untern-Listertaler Schützenverein zu Windebruch sein diesjähriges Schützenfest. Nach dem Programm wickelt sich die Feier wie folgt ab: um 2 Uhr Antreten im Festzelte Stein, 2¼ Uhr Festzug durch den Ort Windebruch, 3 Uhr Vogelabwerfen, 4 Uhr Konzert mit nachfolgendem Ball.

[*] **Valbert,** 1. Juni. Nach Bekanntmachung der Polizei-Verwaltung Meinerzhagen sind folgende Gegenstände als Fundsachen abgegeben worden und können von den Eigentümern wieder in Empfang genommen werden: 1.) Ein schwarz-wollenes Tuch, 2.) eine Armenbüchse, 3.) ein Hundehalsband, 4.) 2 Regenschirme, 5.) Ein Paar Frauenhandschuhe, 6.) Spazierstock, 7.) Portemonnaie mit Inhalt, 8.) Ein 10 Mark-Stück. 9.) Ein Filzhut, 1 Vorhemd und 2 Handmanschetten, 10.) 3 Schlüssel, 11.) 1 Bund Schlüssel, 12.) 2 Paar Handschuhe und 1 Schlips, 13.) Portemonnaie mit Inhalt, 14.) Ein Paket Kinderwäsche und 15.) ein Regenschirm.

Hagen, 1. Juni. Der Alldeutsche Verband wird am nächsten Sonntag die gegenwärtig in ihrem alten Vaterlande weilenden Deutsch-Amerikaner — mit Damen etwa 200 Personen — auf der Hohensyburg begrüßen. Die Feier, bei der Herr Rektor Genuit-Hagen, die Festrede halten wird, und zu der auch Gäste willkommen sind, findet um 6¼ Uhr am Kaiser-Denkmal statt. Von 4 Uhr ab ist geselliges Zusammensein im Gasthof Wulf, Hohensyburg.

Hohenlimburg, 1. Juni. Eine sauerländische Originalfigur, die im Lennetale seit Jahrzehnten auftritt, ist der fast 70jährige „Spielmann" Heinrich Sippel, von seinem berauschenden Saitenspiele her „Striek Henrich" benannt. Seine Geige hat zwar schon lange keine Saiten mehr, aber er weiß sie durch einen mit Bindfaden überspannten Holzschuh zu ersetzen und dieses schlichte Saitenspiel kunstvoll zu meistern. So zieht er im wunderlichsten Aufzuge, überall der Mittelpunkt der unverständig johlenden Jugend, von Ort zu Ort und nächtigt seit einem Menschenalter Sommer und Winter grundsätzlich nur in Kalköfen. Seine stattlichen Vorstrafen hatte der Alte, in dessen Kopfe offenbar eine Saite gesprungen ist, bisher nur diesem ungezügelten Wandertriebe zu verdanken, den die Anklagebehörde, unpoetisch wie sie ist, Vagabondage benennt. Am 25. v. M. hatte sich „Striek Henrich" dieserhalb und außerdem wegen Diebstahls vor dem Schöffengericht Iserlohn zu verantworten. Wie der „Kreis-Anz." schreibt, hat er am 2. Mai auf dem menschenleeren Bahnhofe Dechenhöhle („kein Mensch, kein Beamter — offenbar sind das also Unmenschen! —, kein Hund und keine Katz' war da!" klagte er bei seiner verantwortlichen Vornehmung) einen Anstreicherkittel, den ein Maler dort hatte liegen lassen, zur Vervollständigung seines wildromantischen Phantasiekostüms verwendet, zu dem u. a. auch ein Frauenhut, Modell Blumentisch (ohne Blumen!) gehörte. Dies bringt ihm 14 Tage Gefängnis ein, das neue Landstreichen 14 Tage Haft und, was ihn am schmerzlichsten berührt, Arbeitshaus. Ob freilich diese Stätte den unermüdlichen, wunderbar kernigen alten Burschen endlich der Landstraße entziehen wird, bleibt, nachdem dieser Trieb so tief in ihm eingewurzelt ist, mehr als fraglich: ihn wird wohl, wenn er die Nachhaft innerhalb der verhaßten Mauern überlebt, der Sensemann in den Staub der Chaussee strecken, der sein Lebenselement war.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 2. Juni. Der Gesetzentwurf über die Abänderung des Gesetzes über Einführung der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 in Westfalen vom 1. August 1886 wurde im Abgeordnetenhaus debattelos in dritter Lesung angenommen.

Prinz Heinrich-Fahrt 1910.

Berlin, 2. Juni. Heute früh fand von 6 Uhr bis 8 Uhr 10 Minuten der Start zur Prinz Heinrich-Fahrt von der Döberitzer-Heerstraße aus statt. Die 126 erschienenen Wagen kamen sämtlich glatt ab. Prinz Heinrich mit der Oberleitung ist als erster abgefahren.

Ein Aufsehen erregender Zwischenfall im Lustgarten.

Berlin, 1. Juni. Die Tat eines unzurechnungsfähigen Russen rief heute mittag nach der Rückkehr des Kronprinzen vom Paradefelde unter der Bevölkerung eine gewisse Aufregung hervor. Als der Kronprinz zu Pferde den Lustgarten passierte, schleuderte ein Unbekannter eine Blechbüchse auf den Fahrdamm. Sofort wurde er von der Menge ergriffen und zur nächsten Polizeiwache gebracht, wo sich herausstellte, daß der Täter ein geisteskranker Russe ist. Das sonderbare Wurfgeschoß war eine gewöhnliche Konservenbüchse. Es handelt sich um den 46jährigen israelitischen Kaufmann Abraham Eierweiß, der im Jahre 1890 aus Rußland nach Berlin zog. Den Behörden ist E. bereits seit vielen Jahren als geistig anormal bekannt.

Zivilstand der Gemeinde Halver

im Monat Mai 1910.

Geburten:

Erich, S. v. Schneider Johannes Rohrbach in Halver. Friedrich, S. v. Landwirt Friedrich Lausberg in Eversberge. Eugen, S. v. Landwirt Hermann Schmidt in Hagebüchen. Emilie, T. v. Schachtmeister Giacomo Viel gen. Tos in Siepen. Albert, S. v. F.-A. Albert Schuster in Mesenhohl. Elisabeth Ida Amalie, T. v. Elektrotechniker Friedrich Jakob Landefeld in Halver. 1 Totgeburt. Paul Robert, S. v. Kaufmann Robert Mesenhöller in Oeckinghausen. Werner, S. v. Fuhrunternehmer Heinrich Mesenhöller in Halver. Erna Alma, T. v. Gutspächter Michael Susa in auf dem Heede. Rudolf, S. v. Heizer August Körbi in Carthausen. Maria Else, T. v. Schmied August Friedrich Naumann in Halver. Elfriede, T. v. Landwirt Robert Schmidt in Kreisch. Magdalena Mathilde Luise, T. v. Kaufmann Fritz Schürmann in Oeckinghausen. Maria, T. v. Landwirt August Wehner in Dahlhausen. Robert Erich, S. v. Händler Friedrich Wilhelm Seim in Bolsenbach. Marta Magdalena, T. v. F.-A. Wilhelm Max Rost in Halver. Hugo Erich, S. v. Landwirt Robert Eicker in Eickerschmitte. Amanda, T. v. Kleinschmied Peter Wilhelm Berker in Howarde.

Eheschließungen:

Landwirt Friedrich Karl Voerster in Berge mit gewerbloser Wilhelmine Brüggendieck in Diekerhoff. Verwaltungsgehülfe Wilhelm Mesenhöler in Brüninghausen mit gewerbloser Klara Vormann in Halver. Schachtmeister Giacomo Viel gen. Tos mit Näheria Anna Emilie Wöste beide in Siepen. Gabelschleifer Ferdinand Rudolf Spieling in Carthausen mit gewerbloser Rosa Baumgarten in Oberbrügge. Fuhrknecht Wilhelm Max Paul Prinz mit Dienstmagd Maria Elisabeth Busch beide in Schlachtenrade.

Sterbefälle:

Wilhelm Krekeler in Halver, 1 J. alt. Schmied Gustav Bergmann in Langenscheid, 72 J. alt. Lisette Emma vom Brocke in Halverscheid, 3 M. alt. Karl Herberg in Oberbrügge, 1½ J. alt. Invalide Martin Philipp Butzbach in Ehringhausen, 68 J. alt Albert Schuster in Mesenhohl, 1 Stunde alt. Erdarbeiter Matias Apolin in Oberherweg, 26 J. alt. Ehefrau Otto Ferdinand Franz Schulz in Rothenbruch 33 Jahre alt. Marta Müller in Oeckinghausen, 1 J. alt. Amanda Berker in Howarde, 1 Tag alt. Emilie Stahlschmidt in Dortmund, 2 J. alt.

Wetter-Aussichten.

5. Juni: Meist heiter, normale Temperatur, später bewölkt.
6. Juni: Wärmer, schwül, strichweise Gewitter, Regen.
7. Juni: Wolkig, kühler, Regenschauer.
8. Juni: Bedeckt, trübe, ziemlich kühl, Strichregen.

Eduard Stallmann

Möbelfabrik : Hagen i. Westf.
Körnerstrasse 98—100.

Grösste sehenswerte Ausstellung :: :: Westdeutschlands. :: ::

Gut gearbeitete Möbel einfachster bis feinster Ausführung.

:: Durch grössten Umsatz sehr mässige Preise. ::

Alleinvertrieb erstklassiger süddeutscher Fabrikate.

Pianos Mand Coblenz. :: Feinste Referenzen.

Evangelische Gemeinde Halver.
Sonntag, den 5. Juni 1910.
Vorm. 9 Uhr Beichte und hl. Abendmahl Herr Pastor Meyer.
Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Meyer.
11¼ Uhr Kindergottesdienst.
Dienstag Kirchenchor.
Donnerstag abend Posaunenverein.

Evangelisches Vereinshaus Halver
Sonntag den 5. Juni 1910.
Nachm. 1½ Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 4 Uhr Missionsstunde Herr Gräb aus Barmen.
Nachm. 5½ Uhr Jünglingverein Turnen.
Donnerstag abend 8¾ Uhr Bibelbesprechung.
Samstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.
Sonntag nachm. 5½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein.
Mittwoch nachm. 4 Uhr Missionsarbeitsstunde.

Blau-Kreuz-Verein Halver.
Sonntag, den 5. Juni 1910.
Nachm. 1½ Uhr Hoffnungsbund.
Nachm. 5 Uhr Bibelstunde.
Abends 9 Uhr Bibelstunde.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelbesprechung.
Samstag abend 9 Uhr Gebetstunde.

Freie evg. Gemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 5. Juni 1910
10½ Uhr Bibelbesprechstunde.
Nachm. 4 Uhr Evangelisationsversammlung.
Vorm. 10½ Uhr Bibelbesprechstunde.
Dienstag abend 8¾ Uhr Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8½ Uhr Gesangverein.
Donnerstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.
Sonntag, den 5. Juni 1910
3. Sonntag nach Pfingsten.
In Breckerfeld:
10¼ Uhr Hochamt und Predigt.
2½ Uhr Bonifationsandacht.

Bekanntmachungen.

Zur Deckung der Entschädigung für das auf polizeiliche Anordnung wegen Lungenseuche oder Milzbrand getötete oder des nach Erlaß einer solchen Anordnung an der Seuche gefallene Vieh soll im Rechnungsjahre 1910 für jedes Stück Rindvieh eine Abgabe von 10 Pfg. erhoben werden.

Das Verzeichnis des abgabepflichtigen Viehbestandes liegt vom 10. ds. Mts. ab 14 Tage lang im Amtshause Zimmer 3 zur Einsicht offen. Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind innerhalb der Offenlegungspflicht bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Halver, den 1. Juni 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das hiesige Amtsbureau **jeden Mittwoch Nachmittag** für das Publikum **geschlossen** ist.

Meinerzhagen, 28. Mai 1910.

Der Amtmann:
Graf von Haslingen.

Gebrauchtes, gut erhaltenes
Billard
mit **sämtlichem Zubehör** sofort billig zu verkaufen.
Auskunft erteilt
Rud. Johann, Carthausen.

Der
Schalksmühler Turn-Verein (e.V.)
feiert am
Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Juni dss. Jrs.
sein
17. Stiftungs-Fest verbunden mit dem 19. Bezirks-Wetturnen
des 6. Bezirks Märkischen Turngaues.

Samstag, den 4. Juni
nachmittags von 5—7 Uhr
Empfang der auswärt. Turner, Verteilung der Quartier-Karten
im Hotel „zur Post" (H. Husser)
Von 6 Uhr an **Kampfrichter-Sitzung** daselbst.
Am 8 Uhr **Abmarsch zur Turnhalle** (Festlokal)
Von 8½—12 Uhr
Kommers
verbunden mit turnerischen Aufführungen und Gesang-Vorträgen.

Sonntag, den 5. Juni
morgens 6 Uhr **Weckruf** durch das Trommler- und Pfeifenchor des Schalksmühler Turnvereins.
7 Uhr **Beginn des Wetturnens.**
Von 9 Uhr an **Frühkonzert.**
12 Uhr **Gemeinschaftliches Mittagessen in der Turnhalle.**
Punkt 2 Uhr **Antreten zum Festzuge** an der Schule
3 Uhr **Allgemeine Stabübungen des Bezirks und Beginn des Musterriegenturnen und Sonderaufführungen**
verbunden mit
Konzert
6 Uhr **Ringen.** 7 Uhr **Verkündigung der Sieger.**

8 Uhr: Fest-Ball.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle **des Feld-Artillerie Regt. Nr. 43 aus Wesel** unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters Herrn Weyer.

Entree: für Kommers 50 Pfg., Frühkonzert 30 Pfg, nachmittags 50 Pfg. Ball 1,25 Konzert und Ball 1,50 Mk. für sämtliche Festlichkeiten an beiden Tagen 2,00 Mk. Fremde sich legitimierende Turner welche nicht zum 6. Bezirk jedoch zur deutschen Turnerschaft gehören zahlen am 5. Juni für die ganze Festlichkeit 50 Pfg.

NB.) Die Vereinsmitglieder haben nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Einlaß. Karten sind sichtbar zu tragen.

Der Festausschuß.

Am **Sonntag, den 5. dss. M.** findet bei mir
großes Preiskegeln
statt. Wozu Kegelliebhaber freundlichst einladet.
Carl Heukelbach,
Mühlenschmidthausen.

Sanitäts-Kolonne Halver.
Sonntag, den 5. Juni cr.,
morgens 7 Uhr,
Uebung
auf der Karlshöhe.

Landwehr-Verein Kierspe.
Sonntag, den 12. Juni d. J.
nachm. 5 Uhr
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Beschlußfassung über das diesjährige Stiftungsfest.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Turn-Verein Halver
eingetr. Verein.
Sonntag, den 5. Juni cr.,
mittags 12 Uhr,
Abmarsch
zum Bezirksturnfest in Schalksmühle.
Die Mitglieder wollen Vereins-Abzeichen anlegen bezw. in Vereinsmütze erscheinen.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Turnrat.

Turn-Verein Grünenbaum.
Sonntag, den 5. Juni cr.,
mittags punkt 12 Uhr,
Abmarsch
vom Vereinslokal zur Teilnahme an dem Bezirksturnfeste in Schalksmühle.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht
Der Vorstand.

Vollmer Turnverein Oberbrügge.
Sonntag, den 5. Juni
vormittags 11,40
Abmarsch
zum Bezirks-Wetturnfest nach Schalksmühle. Punkt 11,30
Antreten am Vereinslokal.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
Der Turnwart.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.
Freitag, den 3. Juni
abends 8½ Uhr
Coupletprobe
(im Vereinslokal)
Es wird gebeten, alle zu erscheinen
Der Vorstand.

Radevormwald.
Restauration Bergisches Haus.
Besitzer Johs. Büchsenschütz.
Himmelmann-Pothmann'sche Weine. | Wicküler-Küpper- u. Weihenstephan-Bier.
Große Kaffee-Restauration.
Eleg. Gesellschaftszimmer. Kleiner Vereinssaal.

Neu-Eröffnung
eines
Kaufhauses „Fortuna"
1 Grabenstr. 1
Empfehlenswerte Bezugsquelle für
Herren- und Knaben-Garderoben
Als besonderes Angebot: Eine Partie als Gelegenheitskauf!
60 Herren-Anzüge, sortiert
pro Stück **12,50** M. und **15,00** M. Wert das Doppelte.
Um geneigten Zuspruch bittet
„Kaufhaus Fortuna", Lüdenscheid
1 Grabenstr. 1

Anständige Leute erhalten
Kost und Logis.
Halver, Südstraße 8.

Für sofort
1 unmöbl. Zimmer
für Lagerräume in Halver zu mieten gesucht.
Hugo Köhler N.-Bahlefeld,
b. Halver.

Kopfsalat
groß und zart Stück 6 Pfg
Ernst Neuser, Halver.

Eine Wohnung
von 2 Zimmer ist per **22. August** zu vermieten.
Wo sagt die Expedition dsr. Ztg.

3 stch. Benzin-Motore
1 Stück 1½ PS. 1 Stück 2 PS. und 1 Stück 4 PS.
verkauft sehr billig
Gustav Ihne, Kierspe.

Chili Salpeter
vorrätig auf Lager
Alb. Herdepe, Halver.

Diverse Sorten
Käse und Pumpernickel
frisch eingetroffen
Frau E. Lausberg, Halver.

Erhalte in den nächsten Tagen 1 Wagen
Torfmull
Bestellungen nehme entgegen.
Alb. Herdepe, Halver.



Freiwillige Feuerwehr Halver.
Sonntag, den 5. Juni cr.
morgens 6 Uhr
Uebung.
Antreten der gesamten Mannschaft.
Das Kommando.



Freiw. Feuerwehr Bommert.
Am **Samstag, den 4. Juni cr.,**
abends 7½ Uhr
Uebung
des Trommler und Pfeifenkorps.
Der Tambour-Major.

Kakao, Schokoladen, Pralines, Bisquitts etc. etc.
A. Schäckermann, Halver.

Sportwagen
in besonders schöner Auswahl empfiehlt
Ad. Woeste, Oberbrügge.